



Reutlingen 11.12.2008, Pressemitteilung der Arbeiterbildung e.V. Reutlingen:

Unabhängige, kostenlose und qualifizierte Beratung für ALG II- und Sozialgeldempfänger ist in Reutlingen zukünftig gefährdet

„Recht zu haben ist einfach - Recht zu bekommen wird vermutlich im Landkreis Reutlingen in Zukunft für diejenigen Personen und Haushalte noch schwieriger, die auf Arbeitslosengeld II und Sozialgeld angewiesen sind“. So kommentiert der neue Vorstandsvorsitzende der Arbeiterbildung e.V., Rechtsanwalt Daniel Dohmel, die Ablehnung eines Zuschussantrages für die Arbeiterbildung e.V. durch die Sozial- und Finanzausschüsse im Kreistag und bei der Stadt Reutlingen.

Die Arbeiterbildung e.V. sei in den letzten 27 Jahren durch ihr qualifiziertes und engagiertes Eintreten für die Interessen der nunmehr von Hartz IV betroffenen Personen eine Institution und ein erster Anlaufpunkt für Menschen in Notlagen geworden. Der derzeitige ehrenamtliche Sozialberater, Peter Langos, habe sich bundesweit mit seiner langjährigen praktischen Erfahrung und vielen erfolgreichen Entscheiden im Interesse der Betroffenen einen Namen gemacht. Sozialberatende Unterstützung im Bereich ALG II kann heute nur noch Erfolg haben, wenn man im immer dichter werdenden Gestrüpp der Gesetze, Verordnungen und gerichtlichen Entscheidungen den Überblick behält, meint Rechtsanwalt Dohmel.

Er weist darauf hin, dass heute weit über 9000 Personen im Landkreis Reutlingen von ALG II und Sozialgeld abhängig sind. Jedoch dürfte sich diese Zahl in den nächsten Jahren noch stark erhöhen. Der Bedarf und die Nachfrage für Sozialberatung seien größer, als derzeit Kapazitäten zur Verfügung stünden. Da Peter Langos, jetzt schon in Rente, seine ehrenamtliche Tätigkeit immer weiter einschränken muss, versuche der Vorstand mit Hilfe einer stärkeren Unterstützung von Stadt und Kreis zumindest das bisherige Beratungsangebot aufrechtzuerhalten und die erfolgreiche Arbeit für die nächsten Jahre sicherzustellen.

Dohmel hofft jetzt noch auf die Gemeinderatsfraktionen, die dann nächste Woche auch darüber entscheiden müssen, ob in Zukunft mit kostenloser, qualifizierter Beratung weiter Notlagen vermieden werden können. Den betroffenen Ratsuchenden würde dies zeigen, dass auch sie eine Chance haben Recht zu bekommen!

Arbeiterbildung e.V. Reutlingen

Kostenlose Sozialberatung für Erwerbslose und Sozialhilfeempfänger

Mo, Mi und Freitag von 9:45 – 12:30 Uhr

Freitagvormittag Erwerbslosentreff mit Frühstück

Oberamteistr. 28, 72764 Reutlingen,

Telefon: 0 71 21 - 23 99 97, Fax: 0 71 21 - 20 42 05

Email: beratung@arbi-rt.de

www.arbi-rt.de